

Direktion: F. B. Schreiber.**Prokurist:** Ernst Wittig.**Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat Jul. Heilbronn, Köln; Gutsbes. Bartel Courth, Zündorf; Brauerei-Dir. Rudolf Dorst, Düsseldorf; Fabrikant Jos. Israel, Köln-Ehrenfeld; Fabrikant Fritz Wiche, Essen.

Brauerei Löwenburg, vormals Karl Diehl

Aktiengesellschaft in Zweibrücken, Pfalz.

Gegründet: 15./11. 1887 unter der Firma Brauerei-Ges. zur Löwenburg, vorm. Karl Diehl; Firma wie oben geändert lt. G.-V. v. 29./1. 1900. Letzte Statutänd. 29./1. 1900 und 7./8. 1906. 1895/96 wurde die Oberlinger'sche Brauerei in Hornbach angekauft. 1906 Erwerb der Carl Mayer'schen Brauerei in Zweibrücken für M. 450 000 nebst dazu gehörigen 6 Wirtschafts-anwesen u. landw. Parzellen. Bierabsatz der Brauerei Löwenburg 1896/97—1902/1903: 42 297, 45 483, 42 430, 44 000, 33 790, 27 686, 26 351 hl. Später nicht veröffentlicht. Die Ges. besitzt sämtliche Aktien der Zweibrücker Exportbrauerei, davon 601 für M. 1 erworben; das A.-K. derselben wurde 1906 von M. 800 000 auf M. 4000 herabgesetzt. Auch der Betrieb u. Bestände der Exportbrauerei wurden übernommen.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht 1896 um M. 300 000 und lt. G.-V. v. 9./12. 1897 um weitere M. 300 000, div.-ber. ab 1./10. 1897, angeboten den Aktionären zu 107%. Die G.-V. vom 7./8. 1906 beschloss behufs Abschreib. u. Rücklagen Herabsetzung des A.-K. von M. 1 100 000 auf M. 825 000 durch Zuschlagung der Aktien 4:3 (Frist 17./12. 1906), alsdann Wiedererhöhung des A.-K. um M. 275 000 (auf M. 1 100 000) in 275 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1906 zu 100% (unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre) zwecks Übernahme der Carl Mayer'schen Brauerei in Zweibrücken.

Anleihe: M. 350 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. von 1895/96, Stücke à M. 1000 (Lit. A) u. M. 500 (Lit. B), rückzahlb. zu 105%. Tilg. ab 1901 durch jährl. Ausl. im März/Juli auf 1./10. Noch in Umlauf 30./9. 1907 M. 309 500. Zahlst.: Eigene Kasse; Ludwigshafen: Pfälz. Bank und deren Filialen.

Hypotheken u. Restkaufschillinge M. 541 397.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., etwaige besondere Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Immobil.: Brauereianwesen 585 216, Wirtschaften 938 385, Effekt. 2866, Masch. 111 946, Lagerfässer 75 511, Transportfässer 41 567, Utensil. 6337, Mobil. 66 822, Fuhrpark 27 967, Eisenbahnwaggons 8973, Flaschen 1, Kassa 6678, Wechsel 28 933, Avale 57 500, Aktivhypoth., Kaufschillinge u. Darlehen 760 327, Debit. 117 980, Vorräte 85 810. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Oblig. 309 500, do. Zs. u. Agio 7350, Hypoth. auf Wirtschafts-anwesen 541 397, Accepte 49 106, Kaut. u. Depos. 44 634, Avale 57 500, Delkr.-Kto 50 000, R.-F. 1727 (Rückl. 943), Rückstell. für noch entsteh. Sanierungskosten 10 000, Immobil.-R.-F. 140 000, Kredit. 593 692, Vortrag 17 918. Sa. M. 2 922 826.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fuhrpark-Unterhalt. u. Frachten 40 055, Löhne u. Gehälter 74 696, Steuern u. Versich. 115 044, Zs. u. Dekorte 63 436, Oblig.-Zs. u. Agio 14 255, Geschäfts-Unk. 41 458, Reparatur. 16 936, Abschreib. auf Anlagewerte 50 849, do. auf Debit. 2597, Reingewinn 18 861. — Kredit: Bier u. Nebenprodukte 429 518, Mieten 7998, eingegang. abgeschr. Forder. 673. Sa. M. 438 191.

Dividenden 1887/88—1906/1907: 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 6, 7, 7, 6 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: H. Thieme, Ludw. Diehl, Carl Mayer. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Fabrikant Gust. Diehl, Pirmasens; Ed. Weil, Bank-Dir. Wilh. Seitz, Stuttgart; Fabrikant Wilh. Molitor, Heidelberg; Stadtrat Fritz Homburger, Karlsruhe, Brauerei-Dir. Rich. Sauberbeck, Bank-Dir. Felix Benjamin, Mannheim.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse: Karlsruhe: Veit L. Homburger. *

Parkbrauereien Zweibrücken-Pirmasens A.-G.

in **Zweibrücken**, Pfalz, mit Zweigniederlassungen in Pirmasens und Neunkirchen (Bez. Trier).

Gegründet: 12./9. 1888 als A.-G. unter der Firma Parkbrauereien Zweibrücken-Pirmasens vormals Schmidt-Jacoby u. Seitz, Firma wie oben geändert lt. G.-V. v. 5./12. 1899. Statutänd. 5./12. 1899 u. 28./11. 1906. Übernommen wurde s. Z. die Brauerei „Zum Park“, Vorbes. Louis Schmidt (Preis M. 795 000), und die Brauerei des Philipp Jacoby (Preis M. 380 000) in Zweibrücken, die Brauerei „Zum Park“ (Vorbesitzer Jacob Seitz) in Pirmasens (Preis M. 380 000) u. 1890 die Buchheit'sche Brauerei in Zweibrücken (Preis M. 377 619), deren Betrieb 15./2. 1900 eingestellt wurde. 1897, mit Wirkung vom 1./10. 1896 kaufte die Ges. die Aktienbrauerei Tivoli in Zweibrücken für M. 1 008 000. Das Immobil.-Kto II umfasste ult. Sept. 1907 20 Häuser (Wirtschaften und Bierdepots). 1903/1904—1906/1907 Aufwendungen für Neuanlagen und Anschaff. zus. M. 305 440, 188 544, 521 968, 679 726 (hiervon entfallen 1906/07 M. 249 038 auf Wirtschafts-anwesen), Neubauten u. masch. Einricht. in Pirmasens erforderten 1906/07 ca. M. 750 000 (in obigen Zugängen mit enthalten). Bierabsatz 1894/95—1906/1907: 76 040, 82 022, 115 814, 124 176, 128 415, 129 788, 126 598, 120 445, 117 393, 129 000, 132 000, 129 000, ? hl.